



Pressemitteilung

Bonn, 26.06.2013

Netzwerk Verstärker: Qualifizierungsreihe mit bildungsbenachteiligten Jugendlichen

Von Oktober 2013 bis September 2014 an verschiedenen Orten in Deutschland

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb bietet erstmalig die Qualifizierungsreihe "Politische Bildung mit bildungsbenachteiligten Jugendlichen" an. Das Angebot des Netzwerks Verstärker der bpb umfasst sieben Module, die von Oktober 2013 bis September 2014 an verschiedenen Orten in Deutschland über jeweils drei bis fünf Tage angeboten werden.

Die Qualifizierungsmaßnahme richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die im Rahmen ihrer pädagogischen und politischen (Bildungs-)Arbeit gezielt jene jungen Erwachsenen ansprechen wollen, die aufgrund ihres Bildungsgrades von vielen Angeboten der politischen Bildung und Partizipation ausgeschlossen bleiben. Durch die Qualifizierung werden wissenschaftliche Erkenntnisse, praxisrelevante Methodenkompetenzen und politisch-bildnerische Ansätze vermittelt bzw. erarbeitet, um speziell bildungsbenachteiligte junge Menschen durch zielgruppenspezifische Angebotsformen in Partizipationsprozesse zu involvieren.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 550 Euro und beinhaltet bereits die Kosten für Übernachtung im Doppelzimmer und Verpflegung während der Veranstaltungen. Bei erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung (Teilnahme an mindestens sechs Modulen sowie erfolgreiche Konzeption und Durchführung eines Praxisprojekts) können 200 Euro des Teilnahmebeitrags erstattet werden. Anmeldeschluss für die Reihe ist der 31. August 2013. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Weitere Informationen zur Anmeldung, zu den Veranstaltungsterminen und -orten sowie zum Programm sind abrufbar unter: <http://www.bpb.de/verstaerker>

Die Qualifizierungsreihe wurde in einer Arbeitsgruppe aus dem Netzwerk Verstärker der bpb heraus entwickelt. Das Netzwerk Verstärker bietet eine Plattform für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der politischen Bildung mit sogenannten politik- und bildungsfernen Jugendlichen. Im Zentrum steht dabei der professionelle Austausch rund um das Thema politische Jugendbildung und die daraus resultierende Vernetzung und Qualifizierung. Alle Beteiligten sollen sich mit ihren jeweiligen Interessen, Bedürfnissen und Möglichkeiten in das Netzwerk einbringen können.

Kontakt für inhaltliche Rückfragen:

Bundeszentrale für politische Bildung
Saskia Mey
Fachbereich Zielgruppenspezifische Angebote
Adenaueralle 86
53113 Bonn

Pressekontakt

Bundeszentrale für politische Bildung
Stabsstelle Kommunikation
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de